WEITERE TERMINE

01. März 2019 | 20:00 Uhr
Film "Der Frauenstreik geht weiter"
Infocafé Anna&Arthur, Katzenstr. 2, Lüneburg

07. März 2019 | 19:00 Uhr
Sunna Huygen - HORIZONT geschnitten oder am Stück (Politik & Poesie, Kabarett)
Infocafé Anna&Arthur, Katzenstr. 2, Lüneburg

08. März 2019 | 13:00 Uhr
Kundgebung zum internationalen Frauen*-Kampftag (Aufruf auf der Innenseite)
Marktplatz Lüneburg

08. März 2019 | 16:00 Uhr
Flashmob TamponTax
Marktplatz Lüneburg

08. März 2019 | 16:00 Uhr
Treffen für die gemeinsame Anreise zur Demonstration nach Hamburg (Beginn 17:00 Uhr)
Bahnhofsvorplatz Lüneburg

08. März 2019 | 19:30 Uhr
Weltfrauen*tag - Ausklang und Ausblick mit der Gruppe TamponTax
mosaique - Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, Lüneburg

10. März 2019 | 11:00 Uhr
Matinee zum Frauentag, Film "#FEMALE PLEASURE" (Vorstellung nur für Frauen, Eintritt frei)
SCALA Programmkino, Apothekenstr. 17, Lüneburg

INTERNATIONALER FRAUEN* KAMPFTAG!

08. MÄRZ 2019

KUNDGEBUNG
SOWIE WEITERE VERANSTALTUNGEN

KUNDGEBUNG ZUM 08. MÄRZ

Am 08. März ist Internationaler Frauen*kampftag. An diesem Datum gehen weltweit vor allem Frauen, Lesben, Inter-, Nicht-binäre- und Trans-Personen* (FLINT*) nicht zur Arbeit und auf die Straße.

Wir sind wütend und wir streiken! Es ist 2019 und wir dürfen noch immer nicht selbst über uns und unseren Körper entscheiden. So sprechen beispielsweise die Paragraphen 218 und 219, die Schwangerschaftsabbrüche kriminalisieren, allen gebärfähigen Menschen das Recht auf umfassende Selbstbestimmung ab. Neben rechtlichen Schranken wie dieser, begegnen uns in unserem Alltag heterosexuelle Lebensentwürfe, starre Schönheitsideale und festgefahrene Rollenbilder als Norm. Wer sich diesen nicht fügt, erfährt soziale Ausgrenzung. Auch im Arbeitsleben werden Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sozialen Stellung, Hautfarbe oder Herkunft diskriminiert: Nicht nur, dass FLINT* im Lohnarbeitssektor deutlich schlechter verdienen, von ihnen wird auch erwartet, einen Großteil der unbezahlten Arbeit für die Gesellschaft zu leisten.

Wir brauchen keine starre Einteilung in Frau und Mann, sondern Anerkennung und Gerechtigkeit für alle Geschlechter. Wir nehmen es nicht länger hin, dass FLINT* Gewalt erfahren. Sei es in Form von verbalen Angriffen, Bevormundungen jeglicher Art oder physischen und psychischen Übergriffen. Das heißt nicht, dass wir Schutz vor Männern brauchen, sondern ein Ende jeder Gewalt.

Wir grenzen uns ab von pseudofeministischen Positionen, die rechte Überzeugungen verbreiten, denn sexualisierte Gewalt gegenüber FLINT* geht zum großen Teil von weißen deutschen Männern aus, oftmals verborgen im Privaten. Genauso lehnen wir die kapitalistische Gesellschaftsordnung ab, da sie auf der unbezahlten Sorgearbeit und Ungleichbehandlung der Menschen beruht. Unser Feminismus ist antirassistisch und antikapitalistisch. Wir lassen uns nicht spalten!

Wir fordern euch daher auf, kreativ zu werden und euch Räume zu erobern und zu schaffen. Macht sichtbar, welche Löcher eure Arbeiten hinterlassen: Legt die Haushaltsarbeit nieder. Gebt euch frei. Bummelt bei der Arbeit. Schwänzt die Schule. Geht nicht in die Uni. Tauscht euch aus mit euren Kolleg*innen, Freund*innen, Großmüttern*, Müttern*, Tanten* und Schwestern*. Organisiert euch!

Lasst uns, wie unsere Vorgänger*innen und Mitstreiter*innen, mit allen nötigen Mitteln für ein gutes Leben für alle kämpfen: Bis jeder Tag der 08. März ist!

WIR FORDERN:

- das Ende der Besteuerung von Menstruationshygieneartikeln als Luxusgüter.
- die Abschaffung der Paragraphen 218 und 219 StGB.
- die Anerkennung von selbstbestimmter Sexarbeit als legitimen Beruf.
- das Ende des Pflegenotstands, des Mangels an kostenloser Kinderbetreuung und die Aufwertung der Hebammen- und der Reinigungsarbeit.
- die Wertschätzung unbezahlter Arbeit als notwendigen Beitrag zu unserer Gesellschaft.
- die Anerkennung von Geschlechtervielfalt in allen gesellschaftlichen Bereichen.
- eine tatsächliche und nicht nur formelle Gleichstellung aller Geschlechter in der Gesellschaft.

Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, rufen wir am 08. März 2019 um 13 Uhr auf dem Marktplatz in Lüneburg zur Kundgebung auf!

UNTERZEICHNENDE:

Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen; campus.grün Lüneburg; DGB Jugend Lüneburg; dielinke.SDS; DIE LINKE Lüneburg; fem.trails; linksjugend ['solid]; QuARG Lüneburg; Salt City Antifa

FLINT* steht für Frauen, Lesben, Inter-, Nicht-binäre- und Trans- Personen* und ist eine Abkürzung, die alle Personen bezeichnet, die vom Patriarchat unterdrückt werden.

Der Begriff intergeschlechtlich bezeichnet Menschen, die genetisch und/oder anatomisch und hormonell nicht eindeutig dem weiblichen* oder dem männlichen* Geschlecht zugeordnet werden können.

Nicht-binär bezeichnet Personen, die sich nicht in das binäre Geschlechtersystem einordnen wollen, das heißt, die weder Mann noch Frau sind.

Trans bezeichnet Menschen, die sich nicht ihrem bei der Geburt zugeordneten Geschlecht zugehörig fühlen.

* Dein Geschlecht ist nicht dein Körper, dein Geschlecht ist eine soziale Zuschreibung. Das Sternchen (*) macht dies deutlich.